

Züge mit Wasserstoff-Antrieb ab 2017 in Deutschland unterwegs



Bild: Alstom

Der iLint wurde heute auf der Bahnmesse Innotrans vorgestellt. Noch vor Ende 2017 sollen 14 Züge in Deutschland eingesetzt werden.

20.09.2016 | 14:42 | (DiePresse.com)

Die Deutsche Bahn will bald emissionsfreie Züge mit Wasserstoff-Antrieb aufs Gleis setzen. Von Ende kommenden Jahres an solle der neue Zug mit Brennstoffzellen zunächst im Nahverkehr in Niedersachsen unterwegs sein. Der Zug mit Namen iLint wurde am Dienstag in Berlin auf der Bahnmesse Innotrans vorgestellt. Auf längere Sicht sollen die Brennstoffzüge jene mit Dieselantrieb ersetzen. Die neue Technik biete eine "echte Alternative zum Diesel", erklärte der deutsche Verkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU) gegenüber der "Welt". Die neuen Züge seien "emissionsfrei, energieeffizient, kostengünstig". Die ersten Exemplare des iLint, der außerdem deutlich leiser als ein Diesetriebwagen ist, sind bereits fertiggestellt.

Im Herbst beginnt das Zulassungsverfahren beim Eisenbahn-Bundesamt. Von Ende kommenden Jahres an sollen 14 Wasserstoffzüge die ersten Fahrgäste transportieren.

Wasserstofftank auf dem Dach

Der iLint trägt auf dem Dach einen Wasserstofftank und die Brennstoffzelle. Diese wandelt den Wasserstoff direkt in elektrische Energie um. Der Zug kommt mit einer Tankladung 600 bis 800 Kilometer weit und hat eine Höchstgeschwindigkeit von 140 Stundenkilometern.



[Bild vergrößern](#) / Bild: Alstom

Bisher gibt es wenige Tankstellen, denn Wasserstoff lässt sich nur mit großem Energieaufwand herstellen. Dieses Problem will Alstom lösen, indem es den Wasserstoff als Abfallstoff aus Chemieanlagen bezieht. Der Konzern verspricht, das Tankstellennetz entlang der Bahnstrecken auszubauen: "Wir werden ein entsprechendes Versorgungssystem dafür aufbauen, einen Partner dafür haben wir bereits", so Didier Pflieger, Alstom-Vizepräsident für Deutschland und Österreich, gegenüber der "Welt".

Nach Informationen der "Welt" förderte das deutsche Verkehrsministerium die Entwicklung des iLint mit acht Millionen Euro. Vier weitere Millionen Euro erhalte der Hersteller Bombardier für einen batteriebetriebenen Triebzug.

[>>> Video über den iLint](#)

[>>> Bericht auf "Welt.de"](#)